

In nachfolgender Darstellung sind Förderprogramme angeführt, insbesondere für **Forschung, Technologie- und Innovationsvorhaben**. Diese kommen grundsätzlich einerseits für die Beteiligung von Technologiezentren (TZ) als Partner in Projekten selbst in Frage, andererseits lassen diese Potenzial für die Übernahme von administrativen Tätigkeiten (z.B. Koordination, Projektmanagement etc.) durch Technologiezentren erwarten. Die jeweiligen Einreichmodalitäten sind den jeweiligen Leitfäden (vgl. Links in den Beschreibungen) zu entnehmen.

Die Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bei konkreten Projektscenarien daher bitte Rücksprache mit CATT, dem jeweiligen Fördergeber oder mit EU+, welche bei der Ausarbeitung der unten angeführten Förderübersicht mitgewirkt haben. Selbst bei Programmen, bei denen die Technologiezentren bereits beteiligt waren, können sich über die Zeit Änderungen ergeben, die bei einer erneuten Teilnahme berücksichtigt werden müssen.

Weitere Details zu aktuellen Förderprogrammen werden monatlich aktuell im **CATT-Förder-Update** <http://www.catt.at/files/Foerder-Update.pdf> zusammengefasst.

Inhaltsverzeichnis

Regionale Förderprogramme	2-3
Nationale Förderprogramme	3-7
Europäische Förderprogramme	8-14

Relevante Definitionen bzw. Merkblätter

KMU-Definition seit 01.01.2005:

Empfehlung der EU-Kommission vom 6. Mai 2003 (Amtsblatt der EU vom 20.05.2003, L 124/36:

<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/LexUriServ.do?uri=OJ:L:2003:124:0036:0041:DE:PDF>

Benutzerhandbuch zur neuen KMU Definition:

http://ec.europa.eu/enterprise/enterprise_policy/sme_definition/sme_user_guide_de.pdf

„**De-minimis**“-**Beihilfen** gemäß EG-Verordnung Nr. 1998/2006 der EU-Kommission vom 15.12.2006 (Amtsblatt der EU vom 28.12.2006, L 379/5):

CATT-Merkblatt:

http://www.catt.at/files/Merkblatt_De_minimis.pdf

Amtsblatt der EU vom 28.12.2006, L 379/5:

http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/site/de/oj/2006/l_379/l_37920061228de00050010.pdf

Anmerkung

Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr, für Links zu fremden Webseiten wird keine Verantwortung übernommen; eine Haftung ist ausgeschlossen.

Regionale Förderprogramme

Förder-Update: <http://www.catt.at/files/Foerder-Update.pdf>

Förderprogramm	Kurzbeschreibung
<p>Regionale Wettbewerbsfähigkeit OÖ 2007-2013 Wissensbasis und Innovation Aktionsfeld 3: Netzwerke</p>  <p>www.regio13.at/ www.netzwerk-hr.at www.netzwerk-design.at www.nree.at www.vnl.at www.land-oberoesterreich.gv.at</p> <p>Einreichung: jederzeit möglich</p> <p>Einreichung: Clusterland Oberösterreich GmbH www.clusterland.at Tel. +43 (0)732 79810</p> <p>Fördergeber: Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Wirtschaft, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz</p>	<p>Im Aktionsfeld 3 „Netzwerke“ des Programms werden Managementkosten für folgende Netzwerke gefördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzwerk Humanressourcen • Netzwerk Design & Medien • Netzwerk Ressourcen- und Energieeffizienz • Netzwerk Logistik <p>Außerdem werden Kosten für innovative Kooperationsprojekte, welche im Rahmen der angeführten Netzwerke eingereicht und betreut werden gefördert. Als Kooperationsprojekte gelten solche, an denen mindestens drei Partner (davon mindestens zwei KMU) teilnehmen. Als Partner gelten ebenso F&E- bzw. Qualifizierungseinrichtungen. Die Clusterland OÖ GmbH ist Träger der Netzwerke Humanressourcen, Design & Medien, Ressourcen- und Energieeffizienz und der Verein Netzwerk Logistik ist Träger des Netzwerks Logistik.</p> <p>Förderwerber: Oberösterreichische Unternehmen (insbesondere KMU), die Mitglied der jeweiligen Netzwerkinitiative sind und in einem Kooperationsprojekt dieser Netzwerkinitiative aktiv mitwirken</p> <p>Fördermittel: nicht rückzahlbarer Zuschuss</p> <p>Förderhöhe: 50% der förderfähigen Kosten, pro Projektpartner und Projekt max. € 37.000,-</p> <p>Projekttyp: Netzwerkprojekte</p> <p>Themengebiete: Humanressourcen, Design und Medien, Umwelttechnik, Energieeffizienz, Logistik</p>
<p>Clusterförderung für Kooperationsprojekte (CKP) Land OÖ</p>   <p>www.clusterland.at, www.lebensmittel-cluster.at</p> <p>Einreichung: jederzeit möglich</p> <p>Kontakt: Clusterland Oberösterreich GmbH Hafenstraße 47-51 4020 Linz Tel. +43 (0)732 79810</p> <p>Fördergeber: Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Wirtschaft, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz</p>	<p>Förderwerber: Gefördert werden Unternehmen jeder Größe, die in einem Kooperationsprojekt eines Clusters mitwirken und ihren Sitz in OÖ haben. Als Kooperationsprojekte gelten solche, an denen mindestens drei einem OÖ-Cluster zurechenbare Unternehmen oder F&E- bzw. Qualifizierungseinrichtungen teilnehmen. Leitbetriebe des OÖ. Gesundheitswesens gelten auch als Förderungswerber. Zumindest eines dieser Unternehmen muss ein KMU sein.</p> <p>Themengebiete: Thematisch beschränkt auf den Bereich Life Sciences können im Einzelfall auch bilaterale Projekte zwischen Unternehmen (ausschließlich KMU) und Leitbetrieben des OÖ. Gesundheitswesens eingereicht werden.</p> <p>Die Kosten für die Anbahnung und Durchführung von innovativen Kooperationsprojekten im Rahmen einer oö. Cluster-Initiative in den Bereichen F&E, Produktion, Marketing und Vertrieb, Logistik, Organisation und Informationstechnologie, Qualifizierung und Internationalisierung.</p> <p>Förderhöhe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30% der förderbaren Nettokosten • Max. € 25.000,- pro Projektpartner und Projekt <p>Projekttyp: Kooperationsprojekte (min. 3 Partner)</p> <p>Achtung: „...Für den Bereich der rein aus Landesmitteln geförderten CKP sind TZ definitiv keine förderbaren Projektpartner. Sie werden auch nicht zum Zustandekommen eines Projektkonsortiums gezählt. Einzig die Rolle als externer Dienstleister gegen Verrechnung der Leistungen im Rahmen der förderbaren Kosten der antragstellenden Partner ist vorstellbar...“</p>

Regionale Förderprogramme

Förder-Update: <http://www.catt.at/files/Foerder-Update.pdf>

Förderprogramm

Kurzbeschreibung

LEADER – Entwicklung des Ländlichen Raumes



www.leader-austria.at/

Einreichung: jederzeit möglich

Kontakt:

Hofrat DI J. Gruber
Leader – Koordination
4010 Linz, Promenade 31
E. hans.gruber@ooe.gv.at
T. +43 (0)732 7720-11525

LEADER bildet den zentralen Maßnahmenschwerpunkt für die Regionalförderung im ländlichen Raum für den Zeitraum 2007-2013 und ist Teil des Förderprogramms für die Entwicklung des ländlichen Raumes.

Förderwerber: je nach Themenbereichen, Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, juristische und natürliche Personen und Personenvereinigungen, Gemeinden, Tourismusverbände, Vereine, Kooperationen unterschiedlicher Rechtsform




Fördermittel: rund € 83,44 Mio (Landes- und EU-Mittel für 2007-2013)

Förderhöhe: unterschiedlich nach Themengebieten

Projekttyp: Kooperations- und Vernetzungsprojekte

Themengebiete: Gebietsübergreifende Zusammenarbeit, Bioenergie, Tourismus, Wirtschaft/Gewerbe, Dorf- und Regionalentwicklung, Naturschutz, Lokale Agenda Kultur

Fördergeber: Land OÖ



Nationale Förderprogramme	
Förder-Update: http://www.catt.at/files/Foerder-Update.pdf	
Förderprogramm	Kurzbeschreibung
<p>COIN Kooperation und Netzwerk FFG</p>  <p>www.ffg.at/coinnet</p> <p>Einreichung: Ausschreibungsprinzip</p> <p>Kontakt: Dr. Mag. Ulrich Schoisswohl E. ulrich.schoisswohl@ffg.at T. +43 (0)5 7755 - 2406</p>	<p>Die Programmlinie Kooperation und Netzwerke in COIN fördert anwendungsorientierte Kooperations- und Netzwerkprojekte, in denen innovative Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen mittels Technologietransfer neu entwickelt oder weiterentwickelt werden, mit dem Ziel der Hebung des Innovationsniveaus von KMU.</p> <p>Die Innovationen sollen auf neue Produkte, neue Produktlinien oder Marktneuheiten ausgerichtet werden.</p> <p>Förderwerber: mind. 3 Unternehmen davon mind. 2 KMU; weitere Partner können Einrichtungen des Technologietransfers (v.a. Impuls-, Technologie- und Gründerzentren, Cluster, Science Parks, Universitätsinstitute, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Fachhochschulen...) sein. Grenzüberschreitende Netzwerke möglich.</p> <p>Förderhöhe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • max. 60% bis zu max. € 500.000 • Minimum Projektkosten: € 100.000 <p>Projektdauer: 2 Jahre bzw. max. 3 Jahre Projekttyp: Vernetzung, Technologietransfer Themengebiete: offen Fördergeber: BMVIT und BMWFJ</p>
<p>AT:net austrian electronic network FFG</p>   <p>www.ffg.at/austrian-electronic-network-das-programm</p> <p>Einreichung: Ausschreibungsprinzip</p> <p>Kontakt: DI Jan-Martin Freese E. jan.freese@ffg.at T. +43 (0)5 7755 - 5021</p>	<p>AT:net fördert die Einführung von qualitativen und innovativen Breitbanddiensten und -anwendungen, die innovative Verwertung von Forschungsergebnissen, den Breitbandausbau, die Schaffung eines qualitativen, innovativen, preiswerten und verfügbaren Zugangs.</p> <p>Für die Förderung in AT:net dürfen keine wesentlichen und ungeklärten technischen Hürden oder technische Risiken bestehen. Zum Startzeitpunkt sollte jedoch bereits ein vollständig aufgebauter und getesteter Prototyp bestehen.</p> <p>Förderwerber: natürliche oder juristische Personen oder Personengemeinschaften, Unternehmen bzw. Einrichtungen mit Sitz in Österreich insbesondere KMU</p> <p>Fördermittel: bis 2013 ca. € 20 Mio</p> <p>Förderhöhe: max. 25% der Projektkosten auf Basis der De-minimis Verordnung, oder max. 15% der Projektkosten auf Basis der KMU Freistellungsverordnung; max. EUR 200.000,--</p> <p>Projekttyp: Vorbereitung der Markteinführung Themengebiete: offen Fördergeber: BMVIT</p>

Nationale Förderprogramme

Förder-Update: <http://www.catt.at/files/Foerder-Update.pdf>

Förderprogramm	Kurzbeschreibung
<p>NANO - Österreichische NANO Initiative FFG</p>  <p>www.nanoinitiative.at</p> <p>Einreichung: Ausschreibungsprinzip "Transnational Cooperative RTD Projects" "National Cooperative RTD Projects"</p> <p>Kontakt: Dr. M. Haas E. margit.haas@ffg.at T. +43 (0)5 7755 - 5080</p>	<p>Die NANO Initiative fördert innovative Forschung und Entwicklung, Aus- und Weiterbildung, die verstärkte Vernetzung und vertrauensbildende Maßnahmen sowie begleitende Forschungsthemen im Bereich der Nanowissenschaften und Nanotechnologien und richtet sich an sämtliche NANO-Akteure aus der universitären und außeruniversitären Forschung, Fachhochschulen, Höhere Technische Lehranstalten sowie Unternehmen mit Sitz in Österreich.</p> <p>Der Fokus liegt auf anspruchsvollen, multidisziplinären Kooperationsprojekten, die zu signifikanten technologischen Innovationen führen.</p> <p>Förderwerber: Einzel- oder Konsortialprojekte - Partner aus Wissenschaft und/oder Wirtschaft, Transnationale und Nationale FTEI-Projekte, FTE-Verbundprojekte und Zusatzprojekte</p> <p>Förderhöhe: je nach Programmlinie für anwendungsorientierte Vorhaben bis zu 65% der Projektkosten bzw. bis zu maximal 100% für Grundlagenforschungsvorhaben in FTE Verbundprojekten, die in Kooperation mit dem FWF durchgeführt werden.</p> <p>Projekttyp: F&E, Machbarkeitsstudien, Vernetzung, Aus- und Weiterbildung, Technologietransfer</p> <p>Themengebiete: Mikro- und Nanotechnologie</p> <p>Fördergeber: BMVIT</p>
<p>KIRAS - Österreichisches Förderprogramm für Sicherheitsforschung FFG</p>  <p>www.kiras.at</p> <p>Einreichung: Ausschreibungsprinzip</p> <p>Kontakt: DI J. Scheer E. johannes.scheer@ffg.at T. +43 (0)5 7755 - 5070</p>	<p>KIRAS unterstützt nationale Forschungsvorhaben, welche die Sicherheit für alle Mitglieder der Gesellschaft erhöhen. Für die Startphase des Programms ist eine thematische Fokussierung der (Förder-) Aktivitäten auf den Schutz kritischer Infrastrukturen vorgesehen. Durch die nationale Vernetzung von Wirtschaft (Unternehmen), Wissenschaft (universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen) und Bedarfsträgern soll einerseits der Wissens- und Technologietransfer zwischen diesen verbessert und andererseits Synergiepotenziale beim Auf- und Ausbau von Humanressourcen besser genutzt werden können. KIRAS verfügt über 4 Programmlinien, die einander unterstützen.</p> <p>Förderwerber: WissenschaftlerInnen, universitäre und außeruniversitäre österreichische Forschungseinrichtungen, Unternehmen mit Betriebsstandort oder Forschungsstätte in Österreich, Einrichtungen des Technologietransfers, Vereine, Gesellschaften</p> <p>Fördermittel: für die Programmlaufzeit von 9 Jahren: gesamt € 110 Mio</p> <p>Förderhöhe: Für Netzwerkaktivitäten: max. Förderungs- bzw. Finanzierungshöhe 50 % bei Ausschöpfung aller EU- Zuschläge - max. 75 %</p> <p>Projekttyp: F&E, Machbarkeit, Vernetzung, Technologietransfer, Veranstaltungen, Sondierungen</p> <p>Themengebiete: Sicherheitsforschung</p> <p>Fördergeber: BMVIT</p>

Nationale Förderprogramme	
Förder-Update: http://www.catt.at/files/Foerder-Update.pdf	
Förderprogramm	Kurzbeschreibung
<p>IV2Splus - "Intelligente Verkehrssysteme und Services plus" BMVIT, FFG</p>  <p>www.ffg.at/iv2splus</p> <p>Einreichung: Ausschreibungsprinzip (In den Unterprogrammen!)</p> <p>Kontakt: DI (FH) Thomas Uitz E. thomas.uitz@ffg.at T. +43 (0)5 7755 – 5032</p>	<p>Programmziel: IV2Splus zielt ab auf die Förderung von Forschung und Entwicklung im Bereich Mobilitäts- und Verkehrstechnologien zur Unterstützung eines effizienten, sicheren, umwelt- und sozialverträglichen Verkehrssystems sowie zur Sicherung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des österreichischen Verkehrssektors.</p> <p>KMU relevante Programmlinien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • A3plus – Alternative Antriebssysteme und Treibstoffe • I2V - Intermodalität und Interoperabilität von Verkehrssystemen • ways2go - Technologien für sich wandelnde Mobilitätsbedürfnisse <p>Projektarten im Programm:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kooperative Forschungsprojekte (von industrieller Forschung bis Demonstration) • ergänzende Instrumente wie Stimulierung, Aus- und Weiterbildung und programmbegleitende Maßnahmen
<p>A3plus - Alternative Antriebssysteme und Treibstoffe BMVIT, FFG</p>  <p>www.ffg.at/alternative-antriebssysteme-und-treibstoffe</p> <p>Einreichung: Ausschreibungsprinzip</p> <p>Kontakt: DI (FH) Thomas Uitz E. thomas.uitz@ffg.at T. +43 (0)5 7755 – 5032</p>	<p>Programmziel: A3plus möchte den Verkehr der Zukunft durch Förderung von Forschung und Entwicklung im Bereich innovativer Antriebstechnologien und alternativer Kraftstoffe wesentlich energieeffizienter und umweltfreundlicher machen.</p> <p>Bahnbrechende Schlüsselinnovationen sollen Technologiesprünge initiieren, die für die Oberflächenverkehre völlig neue Antriebskonzepte mit bisher unerreichten Verbrauchs- und Emissionswerten ermöglichen.</p>
<p>I2V - Intermodalität und Interoperabilität von Verkehrssystemen BMVIT, FFG</p>  <p>www.ffg.at/i2v-intermodalitaet-und-interoperabilitaet-von-verkehrssysteme</p> <p>Einreichung: Ausschreibungsprinzip</p> <p>Kontakt: Mag. Katharina Zwick E. katharina.zwick@ffg.at T. +43 (0)5 7755 – 5033</p>	<p>Programmziel: Erhöhung der Effizienz des Gesamtverkehrssystems durch eine Verbesserung des reibungslosen Zusammenwirkens verschiedener Verkehrsträger, die verstärkte Einbindung umweltverträglicherer Verkehrsträger und die effizientere Nutzung der vorhandenen Infrastruktur.</p> <p>Entwickelt und erprobt werden sollen neue Technologien und innovative Systemlösungen sowohl für den Güter- als auch den Personenverkehr.</p>

Nationale Förderprogramme	
Förder-Update: http://www.catt.at/files/Foerder-Update.pdf	
Förderprogramm	Kurzbeschreibung
<p>ways2go – Technologien für sich wandelnde Mobilitätsbedürfnisse BMVIT, FFG</p>  <p>www.ffg.at/ways2go-innovation-und-technologie-fuer-den-wandel-der-mobilitaetsbeduerfnisse</p> <p>Einreichung: Ausschreibungsprinzip</p> <p>Kontakt: Mag. Katharina Zwick E. katharina.zwick@ffg.at T. +43 (0)5 7755 – 5033</p>	<p>Programmziel: Entwicklung nachhaltiger Mobilitätslösungen im Kontext zukünftiger gesellschaftlicher Herausforderungen durch Forschung und neue Technologien. Verfolgt wird ein langfristig vorausschauender Forschungsansatz unter Einbeziehung bewusstseinsbildender Maßnahmen zur Herbeiführung von Systeminnovationen.</p>
<p>benefit BMVIT, FFG</p>  <p>www.ffg.at/benefit-das-programm</p> <p>Einreichung: Ausschreibungsprinzip</p> <p>Kontakt: Mag. Dr. Gerda Geyer E. gerda.geyer@ffg.at T. +43 (0)5 7755 – 4205</p>	<p>Programmziel: benefit hat das Ziel ältere Menschen in ihrem selbstbestimmten und unabhängigen Leben in den eigenen vier Wänden so lange wie möglich zu unterstützen. Das Programm soll die Forschung und Entwicklung für innovative, Technologie-Produkte (insbesondere im IKT-Bereich) und technologiegestützte Dienstleistungen anregen und damit zur Erhaltung bzw. Steigerung der Lebensqualität der EndanwenderInnen beitragen.</p> <p>Weitere Programmziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Bedien- und Anwendbarkeit der entwickelten Produkte und technologiegestützten Dienstleistungen • Erhöhung der gesellschaftlichen Akzeptanz für umgebungsunterstütztes Leben (AAL) • Anregungen von neuen Geschäftsmodellen, Marketingkonzepten und Wertschöpfungsketten

Nationale Förderprogramme

Förder-Update: <http://www.catt.at/files/Foerder-Update.pdf>

Förderprogramm

Neue Energien 2020

KLIEN, FFG



www.ffg.at/neue-energien-2020

Einreichung: Ausschreibungsprinzip

Kontakt:

Mag. Raphael Spitzlbürger-Platner

E. spitzlbuerger@catt.at

T. +43 (0)732 9015-5444

Ingrid Bauer

E. ingrid.bauer@ffg.at

T. +43 (0)5 7755-5080

Kurzbeschreibung

Das Programm [NEUE ENERGIEN 2020](#) unterstützt Forschungs-, Entwicklungs-, Demonstrations- und Verbreitungsvorhaben in den Bereichen:

- Effizienter Energieeinsatz
- Erneuerbare Energien
- Energiesysteme

Themenfelder:

1. Energiesysteme und Netze
2. Energie in Industrie und Gewerbe
3. Energie und Endverbraucher
4. Fortgeschrittene Speicher- und Umwandlungstechnologien
5. Klima- und Energie-Modellregionen
6. Entscheidungsgrundlagen für die österreichische Energie- und Klimapolitik

Förderwerber: Unternehmen, Forschungseinrichtungen, wissenschaftsorientierte Organisationen wie Interessensvertretungen, Gemeinden

Fördermittel: 40 Mio €



Förderhöhe: abhängig von der Forschungs- und Unternehmenskategorien (zwischen 25 und 75%). Kleine Unternehmen erhalten von 45% bis zu 75%, mittlere Unternehmen von 35% bis zu 70%.

Projekttyp: technische Durchführbarkeitsstudien, Grundlagenforschung, industrielle bzw. experimentelle Entwicklung, Demonstrationsprojekte, Dissertations- und Post-Doc-Stipendien

Fördergeber: Klima- und Energiefonds


EU / Transregionale Programme	
Förder-Update: http://www.catt.at/files/Foerder-Update.pdf	
Förderprogramm	Kurzbeschreibung
<p>INTERREG 2007-2013 INTERREG IV A - BayAut</p>   <p>www.interreg-bayaut.net</p> <p>Einreichung: jederzeit möglich</p> <p>Kontakt: Amt der OÖ. Landesregierung, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung Bahnhofplatz 1, 4021 Linz DI. R. Schrötter E. robert.schroetter@ooe.gv.at T. +43 (0)732 7720-14823</p>	<p>INTERREG IVA BayAut fördert die Entwicklung von Netzwerken für den Erfahrungsaustausch in F&E, Technologie und Innovation (z.B. regionale Messen, Partnerbörsen, Wettbewerbe), grenzüberschreitendes Regionalmarketing, innovative Maßnahmen zur Belebung und verstärkte grenzübergreifende Nutzung bestehender Impuls- und Technologiezentren, Ausbau von Kooperationsplattformen, Entwicklung und Ausbau von Kooperationsplattformen für Cluster und regionale Stärkefelder, innovative Kooperation in F&E, territoriale Grenzraumentwicklung durch nachhaltige Netzwerke und Kooperationsstrukturen</p> <p>Förderwerber: Regionen aus Bayern, Schwaben, Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg</p> <p>Fördermittel: gesamt € 72 Mio</p> <p>Förderhöhe: bis zu 75%</p> <p>Projekttyp: Vernetzung, Kooperation</p> <p>Themengebiete: Wissensbasierte und wettbewerbsfähige Gesellschaft durch Innovation und Kooperation: Wirtschaft, Tourismus, Arbeitsmarkt</p> <p>Fördergeber: EFRE + nationale Kofinanzierung</p>
<p>INTERREG IV A - ETZ Österreich – Tschechische Republik</p>   <p>www.euregio.at/foerderprogramme/details/2630925/grenzraumentwicklung/interreg_iv_a_tschechische_republik_-_oesterreich_2007-2013.html</p> <p>Einreichung: jederzeit möglich</p> <p>Kontakt: Amt der OÖ. Landesregierung, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung Bahnhofplatz 1, 4021 Linz DI. R. Schrötter E. robert.schroetter@ooe.gv.at T. +43 (0)732 7720-14823</p>	<p>Das Programm Europäische territoriale Zusammenarbeit Österreich – Tschechische Republik INTERREG IVA ETZ AT-CZ fördert nachhaltige grenzüberschreitende Kooperationen.</p> <p>Das Programm fördert die sozio-ökonomische Entwicklung, Tourismus und Know-how-Transfer ebenso wie die regionale Erreichbarkeit und nachhaltige Entwicklung.</p> <p>Aktivitätsfelder:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. auf Unternehmen und Innovation ausgerichtetes Umfeld 2. Dienstleistungen, Tourismus, Kultur und Freizeitwirtschaft 3. Entwicklung der Humanressourcen, Arbeitsmarkt, Bildung und Qualifizierung, soziale Integration 4. Prävention von gesundheitlichen und sozialen Risiken 5. Verkehr und regionale Erreichbarkeit 6. Umwelt und Risikoprävention 7. nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperationsstrukturen <p>Förderwerber: Öffentliche und öffentlichkeitsnahe Institutionen aus Südböhmen, Südmähren und die Region Vysočina sowie Teile der Bundesländer Ober- und Niederösterreich und der Stadt Wien.</p> <p>Fördermittel: € 126,4 Mio</p> <p>Förderhöhe: max. 85%</p> <p>Projekttyp: Transfer, Vernetzung,</p> <p>Themengebiete: Infrastruktur, Tourismus, Verkehr, Umwelt, Gesundheit, Humanressourcen, Netzwerke</p> <p>Fördergeber: EFRE + nationale Kofinanzierung</p>


EU / Transregionale Programme	
Förder-Update: http://www.catt.at/files/Foerder-Update.pdf	
Förderprogramm	Kurzbeschreibung
<p>INTERREG IVB – Alpine Space</p>  <p>www.alpine-space.eu/</p> <p>Einreichung: Ausschreibungsprinzip</p> <p>Kontakt: ÖROK - Österreichische Raumordnungs-konferenz M. Bach E. bach@oerok.gv.at T. +43 (0)1 5353 444-22</p>	<p>INTERREG IVB Alpine-Space fördert die Wettbewerbsfähigkeit und Attraktivität des Alpenen Wirtschaftsraums. Die Stärkung der Innovationstätigkeit von KMU durch Kooperationen auf vertikalen (zwischen verschiedenen Ebenen), horizontalen (zwischen verschiedenen politischen und fachlichen Sektoren) und geographischen Integrationsebenen stehen ebenso im Vordergrund wie die Weiterentwicklung vorhandener Potenziale im Alpenraum, die Einbindung relevanter Akteure, die Bildung von Clustern zur Förderung der Key-economic Branche und die Entwicklung von Initiativen des Technologietransfers.</p> <p>Förderwerber: Transnationale Projektpartnerschaft, Partner aus mindestens 3 Ländern aus dem Alpenen Raum: alpine-space area</p> <p>Fördermittel: € 130 Mio</p> <p>Förderhöhe: max. 76%</p> <p>Projekttyp: Technologietransfer, Vernetzung</p> <p>Themengebiete: Regionalentwicklung, Innovationsorientiert</p>
<p>INTERREG IVB – Central Europe</p>   <p>www.central2013.eu</p> <p>Einreichung: Ausschreibungsprinzip</p> <p>Kontakt: ÖROK - Österreichische Raumordnungs-konferenz Andrea Rainer-Cerovská E. cerovska@oerok.gv.at T. +43 (0)1 5353 444-16</p>	<p>Das Programm Central Europe fördert transnationale Projekte im Bereich Innovation, Erreichbarkeit, Umwelt, und soziale Entwicklung zur nachhaltigen Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Potentialentwicklung der Regionen.</p> <p>4 Thematische Bereiche:</p> <p>Priority 1: Facilitating innovation across Central Europe (CE)</p> <p>Priority 2: Improving accessibility to and within CE</p> <p>Priority 3: Using our environment responsibility</p> <p>Priority 4: Enhancing competitiveness and attractiveness of cities and regions</p> <p>Förderwerber: transnationale Partnerschaft aus mindestens 3 Partnern aus 3 Mitgliedsstaaten</p> <p>Regionen aus Österreich, Tschechien, Deutschland, Ungarn, Italien, Polen, Slowakei, Slowenien, Ukraine</p> <p>Fördermittel: gesamt € 231 Mio</p> <p>Förderhöhe: max. 85%</p> <p>Projekttyp: Transfer, Vernetzung</p> <p>Themengebiete: Technologietransfer, Vernetzung, Kooperation</p> <p>Fördergeber: EFRE + nationale Kofinanzierung</p>

EU / Transregionale Programme	
Förder-Update: http://www.catt.at/files/Foerder-Update.pdf	
Förderprogramm	Kurzbeschreibung
<p>INTERREG IVB - SEE South-East Europe Transnational Cooperation Programme</p>  <p>www.southeast-europe.net/en/</p> <p>Einreichung: Ausschreibungsprinzip</p> <p>Kontakt: ÖROK - Österreichische Raumordnungskonferenz Kathrin Gruber E. gruber@oerok.gv.at T. +43 (0)1 5353 444-21</p>	<p>Das Programm South-East Europe fördert transnationale Projekte und orientiert sich inhaltlich an vier in der Strukturfondsverordnung festgelegten Prioritäten – Innovation, Erreichbarkeit, Umwelt und nachhaltige Stadtentwicklung – wobei die Begriffe breit ausgelegt sind.</p> <p>Innovation, nachhaltige Entwicklung, eine bessere Zugänglichkeit und Ausbildungsprojekte im Rahmen des Ziels „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ werden gefördert. Weitere Mittel werden für die grenzüberschreitende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit im Rahmen des Ziels „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ bereitgestellt</p> <p>Förderwerber: Möglich, 2 Partner aus den westlichen Balkanstaaten, aus Moldawien und Teilen der Ukraine in Projekte zu integrieren</p> <p>Fördermittel: € 245 Mio</p> <p>Förderhöhe: max. 85%</p> <p>Projekttyp: transnationale Vernetzung, Transfer</p> <p>Themengebiete: Innovation, nachhaltige (Stadt-)Entwicklung, Umwelt</p> <p>Fördergeber: EFRE + nationale Kofinanzierung</p>
<p>INTERREG IVC – Interregionale Kooperation</p>   <p>www.interreg4c.net</p> <p>Einreichung: Ausschreibungsprinzip</p> <p>Kontakt: ÖROK - Österreichische Raumordnungskonferenz Kathrin Gruber E. gruber@oerok.gv.at T. +43 (0)1 5353 444-21</p>	<p>INTERREG IVC fördert interregionale Projekte der EU-Mitgliedstaaten sowie der Schweiz und Norwegens mit Fokus Knowledge-Transfer und Best Practice. Die Schwerpunkte liegen hierbei auf „Innovation and Knowledge economy“ und „Environment and Risk prevention“.</p> <p>Die interregionale Zusammenarbeit zielt darauf ab, die Politiken und Instrumente für Regionalentwicklung durch einen umfangreichen Informations- und Erfahrungsaustausch (Vernetzung) effizienter zu gestalten. Sie betrifft insbesondere Regionen mit Entwicklungsrückstand und in Umstellung befindliche Regionen.</p> <p>Förderwerber: Mögliche Partner aus den westlichen Balkanstaaten, aus Moldawien und Teilen der Ukraine in Projekte zu integrieren.</p> <p>Fördermittel: € 321 Mio</p> <p>Förderhöhe: max. 75% - 85%</p> <ul style="list-style-type: none"> • 75% für Partner aus Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Spanien, Schweden, UK • 85% für Partner aus Bulgarien, Tschechien, Zypern, Estland, Griechenland, Ungarn, Litauen, Lettland, Malta, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien; 50% Kofinanzierungsanteil für Partner aus Norwegen <p>Projekttyp: Interregionale Zusammenarbeit, Vernetzung, Transfer</p> <p>Themengebiete: Innovation, Knowledge-Transfer, Umwelt</p> <p>Fördergeber: EFRE</p>

EU / Transregionale Programme	
Förder-Update: http://www.catt.at/files/Foerder-Update.pdf	
Förderprogramm	Kurzbeschreibung
<p>7. RP – Regions of Knowledge Europäische Kommission</p>   <p>http://rp7.ffg.at/regionen</p> <p>Einreichung: Ausschreibungsprinzip</p> <p>Kontakt: Ursula Bodisch E. ursula.bodisch@ffg.at T. +43 (0)5 7755-4006</p>	<p>Ziel der Initiative Regions of Knowledge ist die Stärkung des Forschungspotentials europäischer Regionen, insbesondere durch die Förderung der Entwicklung regionaler „forschungsorientierter Cluster“, welche regionale Behörden, Hochschulen, Forschungszentren und Unternehmen verbinden, um Forschung und Technologie auf lokaler und regionaler Ebene zu intensivieren und mehr und besser in diesem Bereich zu investieren, da dies signifikant zur wirtschaftlichen Entwicklung der Regionen beitragen kann.</p> <p>Förderwerber: Cluster, Impulszentren, Hochschulen, Forschungszentren, Unternehmen, Behörden</p> <p>Fördermittel: € 18,6 Mio</p> <p>Förderhöhe: Förderquoten gemäß Rahmenprogramm</p> <p>Projekttyp: Vernetzung</p> <p>Themengebiet: F&E orientierte Vernetzung</p> <p>Fördergeber: Europäische Kommission</p>
<p>Lifelong Learning Programme Praktika für Studierende und Graduierte aus dem Ausland in OÖ Unternehmen</p> <p>www.catt.at/79_DEU_HTML.php</p> <p>Einreichung: Ausschreibungsprinzip</p> <p>Kontakt: Rita Krenn E. krenn@catt.at T. +43 (0)732 9015-5422</p>	<p>Das europäische Programm Lebenslanges Lernen fördert Wissenstransfer über die Grenzen, indem es oö. Unternehmen die Chance bietet, hochqualifizierte europäische Studierende und JungakademikerInnen als PraktikantInnen für spezifische Projekte zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft einer Region einsetzen zu können.</p> <p>Im Allgemeinen werden die PraktikantInnen (Trainees) durch ausländische Projektträger über das EU-Programm Lebenslanges Lernen finanziell gefördert. PraktikantInnen sind in der Regel Studierende oder Universitäts-AbsolventInnen, die einige Wochen bis zu 12 Monate in Oberösterreich arbeiten wollen, um Arbeitserfahrung zu sammeln und ihr fachspezifisches Know-how einzusetzen.</p> <p>Förderhöhe: € 280 – 560 pro Monat</p> <p>Förderwerber: StudentInnen im Heimatland</p> <p>Fördergeber: Europäische Kommission</p>
<p>CIP EU-Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (2007-2013) Europäische Kommission</p>   <p>http://ec.europa.eu/cip/index_de.htm</p> <p>Einreichung: Ausschreibungsprinzip</p> <p>Aktuelle Ausschreibungen im Überblick finden Sie im CATT-Förder-Update</p>	<p>Das EU-Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP), mit einer Laufzeit von 2007 bis 2013 und einem Gesamtbudget von € 3,6 Mrd., wurde aus 9 bisher bestehenden Förderprogrammen zusammengesetzt und stellt das Hauptförderprogramm für den europäischen Mittelstand dar.</p> <p>Das CIP gilt für alle 25 EU-Mitgliedstaaten sowie für alle Kandidatenländer. Das CIP fokussiert speziell auf Klein- und Mittelbetriebe (KMU) und soll die Lücke zwischen Innovation und Markt schließen.</p> <p>Die 4 grundlegend definierten Ziele sind die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu fördern, Innovationen voranzutreiben und marktfähig zu machen, die Entwicklung der Informationsgesellschaft zu beschleunigen sowie die Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energiequellen zu verbessern.</p> <p>Das CIP gliedert sich in drei operationelle Programme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmerische Initiative und Innovation EIP (auch im Ökobereich) • Unterstützung der Politik für Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) • Intelligente Energie Europa (IEE) <p>Das CIP sorgt für einen besseren Zugang zu Finanzmitteln und bietet Dienstleistungen zur Unterstützung von Unternehmen.</p>

EU / Transregionale Programme	
Förder-Update: http://www.catt.at/files/Foerder-Update.pdf	
Förderprogramm	Kurzbeschreibung
<p>CIP / Unternehmerische Initiative und Innovation Eco-Innovation Europäische Kommission</p>   <p>http://ec.europa.eu/environment/eco-innovation/getting-funds/index_en.htm</p> <p>Einreichung: Ausschreibungsprinzip</p> <p>Kontakt: DI Marcus Bidmon E. marcus.bidmon@ffg.at T. +43 (0)5 7755-4302</p>	<p>Mit dem Schwerpunkt auf kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) fördert das Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen durch Unterstützung innovativer Projekte und Firmenneugründungen, auch auf dem Gebiet der Ökoinnovation.</p> <p>Es werden Innovationen, die Umweltbelastungen verringern oder zur effizienteren Nutzung natürlicher Ressourcen beitragen, gefördert. Die Förderaktivitäten umfassen das gesamte Spektrum von Zuschüssen für Projekte, die innovative Umwelttechnologien praktisch anwenden, über die Finanzierung von Netzwerken und Clustern bis hin zur Bereitstellung von Finanzmitteln über Risikokapitalfonds.</p> <p>Das Öko-Innovation Programm ist Teil des Entrepreneurship and Innovation Programm (EIP) und ist mit einem Budget von € 433 Million (2007-2013) ausgestattet.</p>
<p>CIP / Unterstützung der Politik für Informations- und Kommunikations-Technologien (ICT PSP) Europäische Kommission</p>   <p>http://ec.europa.eu/information_society/activities/ict_psp/index_en.htm</p> <p>Einreichung: Ausschreibungsprinzip</p> <p>Kontakt: Mag. D. Hackl E. daniela.hackl@ffg.at T. +43 (0)5 7755-4209</p>	<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines europäischen Informationsraumes • Stärkung des Binnenmarktes für IKT-Produkte und IKT-gestützte Produkte sowie entsprechende Dienstleistungen • Förderung der Innovation durch verstärkten Einsatz von IKT und entsprechende Investitionen • Entwicklung einer Informationsgesellschaft für alle sowie leistungsfähigerer und kostengünstigerer Dienste in Bereichen von öffentlichem Interesse • Verbesserung der Lebensqualität. <p>Förderhöhe: Je nach Projekttyp entweder bis zu 50% (Pilottyp A+B) oder bis zu 100% (Thematische Netzwerke).</p> <p>Arbeitsprogramm/Fokus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IKT für die Bereiche Gesundheit, Bevölkerungsalterung und Eingliederung • digitale Bibliotheken • IKT zur Verbesserung öffentlicher Dienstleistungen • IKT für Energieeffizienz und intelligente Mobilität • mehrsprachige Web- und Internetentwicklung

EU / Transregionale Programme	
Förder-Update: http://www.catt.at/files/Foerder-Update.pdf	
Förderprogramm	Kurzbeschreibung
<p>CIP / Intelligente Energie Europa (IEE) Europäische Kommission</p>   <p>http://ec.europa.eu/energy/intelligent/index_en.html</p> <p>Einreichung: Ausschreibungsprinzip</p> <p>Kontakt: Mag. Andrea Jamek E. andrea.jamek@energyagency.at T. +43 (0)1 586 15 24-187</p>	<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Energieeffizienz und rationelle Nutzung der Energiequellen • Förderung neuer und erneuerbarer Energiequellen und der Diversifizierung der Energieversorgung • Förderung der Energieeffizienz und neuer Energiequellen im Verkehrswesen <p>Förderhöhe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bis zu 75% der anerkannten Projektkosten. • Als Gemeinkosten (indirekte Kosten) wird ein pauschalierter Satz von 60% der direkten Personalkosten anerkannt. <p>Arbeitsprogramm: Zu Beginn eines jeden Jahres veröffentlicht die EU-Kommission ihr jährliches IEE-Arbeitsprogramm und die damit zusammenhängenden Fördermaßnahmen, die im Detail Auskunft darüber geben, welche spezifischen Maßnahmen in dem jeweiligen Jahr gefördert werden sollen.</p>
<p>ERA-NET Technologiezentren als mögliche Koordinatoren von ERA-NET-„Unterprojekten“</p> <p>Österreich ist an über 40 ERA-NETs beteiligt;</p> <p>Einreichung: Ausschreibungsprinzip</p> <p>Weitere Details unter: http://rp7.ffg.at/era-net_beteiligung</p> <p>Kontakt: Christoph Brandstätter E. brandstaetter@catt.at T. +43 (0)732 9015-5431</p>	<p>Das ERA-NET Schema ermöglicht grenzüberschreitende Forschungs- und Technologiezusammenarbeit komplementär zum Forschungsrahmenprogramm.</p> <p>Österreich ist aktuell an über 40 ERA-NET Projekten beteiligt, 4 davon werden auch von österreichischen Institutionen koordiniert. In „Unterausreibungen“ können Einreicher Projekte einreichen. Weitere Details dazu unter http://rp7.ffg.at/era-net_beteiligung.</p> <p>Interessante ERA-NET für Technologiezentren:</p> <p>ERASME: ERA-NET on National and Regional Programmes to Promote Innovation Networking and Cooperation between SMEs and Research</p> <p>CORNET: ERA-NET on National and Regional Programmes and Initiatives to Promote Research, and the Dissemination of the Results of that Research, to the Benefit of Large Communities of SMEs: Collective Research</p> <p>SUSPRISE: Networking, coordination, cooperation and integration of national RTD programmes in the field of the sustainable enterprise</p> <p>BIOENERGY: Pulling Bioenergy Research together</p> <p>eTRANET: ICT in traditional manufacturing industries ERA-NET</p> <p>Fördergeber: Europäische Kommission</p>

EU / Transregionale Programme	
Förder-Update: http://www.catt.at/files/Foerder-Update.pdf	
Förderprogramm	Kurzbeschreibung
<p>LIFE+</p>  <p>http://ec.europa.eu/environment/life/index.htm</p> <p>Einreichung: Ausschreibungsprinzip</p> <p>Kontakt: Dr. Gerhard Schwach gerhard.sigmund-schwach@lebensministerium.at</p> <p>Dr. Margareta Stubenrauch margareta.stubenrauch@lebensministerium.at</p>	<p>LIFE+ fördert Maßnahmen in drei Teilbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Natur und biologische Vielfalt • Umweltpolitik und Verwaltungspraxis • Information und Kommunikation <p>mit dem Ziel, zur Umsetzung, Aktualisierung und Weiterentwicklung der Umweltpolitik und des Umweltrechtes der Gemeinschaft und zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen.</p> <p>Förderungswerber: öffentliche und/oder private Stellen, Akteure und Einrichtungen</p> <p>Fördermittel: bis 2013 gesamt € 2,143 Mrd</p> <p>Förderhöhe: 50 - 70% der förderfähigen Kosten</p> <p>Projekttyp: Pilot-, Demonstrations- und Transferprojekte</p> <p>Themengebiete: Schutz, Erhaltung und Wiederherstellung der Funktionsweise natürlicher Systeme und Lebensräume, Klimawandel, Wasser, Luft, Boden, Lärm, Umwelt und Gesundheit, natürliche Ressourcen und Abfall, Ökoinnovation,...</p> <p>Fördergeber: Europäische Kommission</p>